

eurodiver

Mitteilungsblatt des Verbandes Europäischer Sporttaucher (VEST)

Ausgabe 27/2022

Auf ein Neues!





+++ Neu +++ Neu +++ Neu +++ Verband Europäischer Sporttaucher

Seit Januar 2022 haben Heiko und Anja Günzel die Leitung des VEST übernommen und den Sitz des Verbandes vom hohen Norden nach

Mitteldeutschland

ins

**Tauchzentrum Geiseltal,
nach 06249 Mücheln**

geholt.

Wir sind eure neuen Ansprechpartner für die **Themen:**

Tauchausbildung /

**Tauchlehrerausbildung /
Crossover TL**

**Die Ausbildung und Bre-
vetierung erfolgt
weiterhin nach CMAS !**

Bereits seit über 10 Jahre führen wir die Geschäftsstelle VEST "Ost" des Verbandes und sind seit vielen Jahren selbst Tauchlehrer mit verschiedenen Qualifikationen.

Wir möchten gemeinsam mit Euch die Tauchausbildung noch sicherer gestalten, den bürokrati-

schen Aufwand so gering wie möglich halten und gemeinsam mit euch dafür sorgen das Tauchen das schönste Hobby / der schönste Beruf für euch wird.

Ihr erreicht uns unter:

+049 1523-4013945

oder

praesidium@vest-dive.de

Anja u. Heiko Günzel

Unser VEST in neuen Händen



Wir sind Anja und Heiko Günzel

Heiko Günzel

48 Jahre alt

Ich tauche seit 1995 und habe ca. 3800 TG

Und bin seit 2003 TL im VEST.

Seit 2009 führte ich die Geschäftsstelle VEST „Ost“ als TL 4 und bin nun neuer Präsident des gesamten Verbandes.

Anja Günzel

47 Jahre alt

Ich tauche seit 2002

und bin seit 2010 TL 1 im VEST

Gemeinsam haben wir einen 13 jährigen Sohn welcher ebenfalls taucht.

Beide sind wir noch berufstätig, aber nach Büroschluss dreht sich bei uns alles nur noch um das Thema „Tauchen“. Wir sind Beide noch aktiv in der Ausbildung von Tauchern und Tauchlehrern und somit noch mitten drin statt nur dabei.

Wir betreiben seit 2014 das Tauchzentrum Geiseltal an Deutschlands größtem künstlichem See – dem Geiseltalsee! Dieser See dient dem Verband als offizielles Ausbildungsgewässer für Beginner bis zum Tauchlehrer-Prüfer.

Uns Allen wünschen wir weiterhin

„Gut Luft“!

Aktuelle Infos für unsere Tauchlehrer und die welche es noch werden wollen.

Etwas ruhig war es in den letzten Jahren im Verband geworden und sicher hat sich der eine oder andere gefragt: Bin ich hier noch richtig?

Das beantworten wir als neues Präsidium gerne mit einem entschieden „JA!“

Der Verband Europäischer Sporttaucher ist mit über 1000 erteilten Tauchlehrerlizenzen seit 30 Jahren einer der größten deutschen Verbänden welcher nach CMAS ausbildet. Zum Jahreswechsel war das eine der ersten Aufgaben für uns als neues Führungsteam den Vertrag mit dem Lizenzgeber zu verlängern. Sicher sind die Konditionen etwas verändert worden aber hier wird es die Zukunft und Akzeptanz von euch zeigen ob dieser erneut in die Verlängerung geht oder nicht.

Neu ist – das wir für jede geplante Tauchlehrerprüfung oder für jede Crossover- Abnahme einen **festen Prüfungstermin 4 Wochen vorher an den CMAS-Lizenzgeber melden** müssen. Dieser behält sich vor stichprobeweise an den Terminen mit teil zu nehmen.

Neu ist auch – das bei der Verlängerung der TL-Lizenz ein Nachweis mit vorgelegt werden muss, das man in **den letzten 5 Jahren mind. 1 x an**

einem Praxisseminar und an einem Medizinseminar teilgenommen hat. Nur dann wird die CMAS-Abnahmeberechtigung verlängert.

Wir denken das ist eine machbare und nicht unbedingt schlechte Vorgabe. Schließlich sollten wir ja taucherisch auf dem aktuellsten Stand sein und bleiben, wenn wir neue Taucher begeistern wollen.

Um die Vorgabe zu erreichen werden wir jährlich einige Seminare zu den Themen planen an denen ihr dann gern teilnehmen könnt.

Wir starten gleich mal im Juni 2022 mit den Seminarangeboten –

zum einen in 06108 Halle

Thema:

Druckkammer / Druckmedizin 11.06.2022

zum anderen im Tauchzentrum Geiseltal

Thema: Atem-Seminar für „Jedermann“ oder „Jeder Frau“ 12.06.2022

Interessenten bitte anmelden unter:

praesidium@vest-dive.de

Für Alle die, welche keinen Wert auf CMAS legen hält auch hier der Verband intern Möglichkeiten vor, weiterhin den TL-Status zu erhalten. Sprecht uns einfach darauf an. **Ja sprecht uns an – das ist unser Motto woran wir gera-**

de arbeiten!

Das aktuelle Feedback von euch – ihr wünscht euch mehr Kommunikation!!!

Viele kennen uns bereits von der Messe Boot Düsseldorf, aber ganz viele kennen wir eben noch nicht und uns fehlen auch Kontaktdaten wie E-Mailadressen oder Telefonnummern. Wir möchten alle Tauchlehrer gleichermaßen auf dem aktuellen Stand halten und euch zeitnah erreichen. Also nutzt doch bitte die aktuell oben genannten Kontaktdaten um mit uns zu kommunizieren.

Uns interessiert:

Wo wir euch am besten erreichen können!

Haben wir eure aktuelle Anschrift oder seid ihr verzogen und ihr habt uns als Verband nicht informiert?

Ist eure TL-Karte noch gültig? Schaut mal drauf sie läuft nach 5 Jahren aus! Hier sollten wir schnell handeln da wir bis Mitte des Jahres noch eine Sondervereinbarung haben.

Welche Qualifikationen haben unsere Tauchlehrer sonst noch außer ihren TL 1, 2 o.3?

Wir werden zukünftig zu unserem Sportausbildungsprogramm auch im Apnoe-Bereich, im Handicap - Bereich, im technischen Tauchen, in Höhlentauchen u. ä. ausbilden. Daher ist es für uns super wichtig zu erfahren, welche zusätzlichen Qualifikatio-

nen außerhalb des Verbandes bei euch bereits vorliegen.

Wer hat Interesse sich aktiver im Verband oder in seiner Region einzubringen?

Wer möchte mit seiner Tauchschule auf der Internetseite benannt werden?

Wer hat neue frische Ideen an deren Umsetzung wir gemeinsam arbeiten können?

Wir sind motiviert und haben Spaß an dem was wir machen.

Den Verband in die Zukunft zu führen bedarf einiger Umstrukturierungen und Veränderungen.

Wir haben neue Sonderbrevets erstellt – jetzt als Karte oder Aufkleber erhältlich.

Wir arbeiten an neuen Tauchpässen und einer unterstützten Online-Lernplattform.

Moderne und aktuelle Ausbildungsunterlagen werden in Kürze auf dem neuen TL-Stick vorhanden sein.

Unser Internetauftritt wird im Hintergrund gerade verändert und ihr erreicht den Verband jetzt über

Facebook

„VEST Verband Europäischer Sporttaucher“

und

Instagram

„dive_vest“

Wir freuen uns über Beiträge von euch – zeigt was VEST-TLs so alles auf die Beine stel-

len. Gern könnt ihr auch in Absprache mit uns Artikel im Eurodiver veröffentlichen.

Wir sind auf der Suche nach einem neuen Messeauftritt und werden bei der Boot 2023 versuchen am Start zu sein – so Corona will.

All diese Sachen stemmen wir natürlich nicht alleine und haben bereits jetzt schon tatkräftige Hilfe und Unterstützung angenommen und angeboten bekommen. Dafür unser Dank schon einmal vorab. Nicht alles geht sofort umzusetzen und bedarf Zeit. Deshalb, gebt uns diese bitte um ins Fahrwasser zu kommen und entschuldigt wenn es vielleicht irgendwo einmal klemmt. Sprecht es an, nur so können wir Abhilfe schaffen und Missverständnisse aus dem Weg räumen.

Der Wechsel des Verbandes nach Mitteldeutschland, zum größten künstlichen See Deutschlands, ermöglicht uns eine individuelle und heimatnahe Tauch- und Tauchlehrerausbildung.

Seit 2014 betreiben wir auch das Tauchzentrum Geiseltal. Der Geiseltalsee, aktuell das größte künstliche Gewässer Deutschlands“ mit einer Ausdehnung von 7,5 Km x 4,5 Km, ermöglicht uns eine Breite Nutzung in der Ausbildung. Durch Tauchplätze vom Beginner bis zum Tauchlehrerprüfer, in Tiefen bis zu 80 Metern, mit Plattformen in unterschiedlichen Tiefen, können

wir ohne Auslandsaufenthalte und mit individuell abgestimmten Terminen euch in fast allen TL-Bereichen vor Ort ausbilden.

Über das ganze Jahr verteilt, nach individueller Absprache kann bei uns getaucht und ausgebildet werden. Auch für Gruppen von Außerhalb ist gesorgt. Zum Tauchzentrum gehört ein Ferienhof in dem in 10 Zimmern bis zu 26 Mann unterkommen. Alles neu 2019 gestaltet mit Grillplatz und Feuerstelle für das Dekobier danach. Ein Besuch bei uns lohnt sich auch wenn es nur mal zum „Kennen lernen“ ist! Aber: **„Vorsicht! Es macht Spaß!“**

Natürlich könnt ihr liebe TL 3 und TL4 eure Tauchlehrerausbildung weiterhin in euren ortsansässigen Gewässern durchführen soweit die Mindesttiefenanforderung von mind. 20 Metern erfüllt sind.

Wir als Präsidium legen Wert auf persönliche Kontakte, schlanke unbürokratische Prozesse und wünschen uns Tauchlehrer die für ihr Hobby brennen wie wir!

Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit euch!

Heiko und Anja
Günzel

Impressionen vom Tauchzentrum Geiseltal



Der See in voller Größe Google Maps: 51.30625789174104, 11.891523639676235



Impressionen vom Tauchzentrum Geiseltal





Süßwasserschwamm



Dem Wels gefällt's

Impressionen vom Tauchzentrum Geiseltal



Das Taucherhotel





Die Zimmer
Alles neu!





Erfahrungsbericht – 1 Jahr GARMIN Descent MK2i

Sie ist die eine, die alles kann, die alles kann,... oh, die alles kann...

Eine Multisportuhr mit Tauchcomputer und Luftintegration? „So eine Uhr kann alles, aber nichts richtig“, hat mir mein langjähriger Sportuhren- und Tauchcomputer-Hersteller gesagt. Dann habe ich mal bei GARMIN angeklopft, hier war die Aussage eines Mitarbeiters: „So wie ich GARMIN kenne, solltest du die Produktneheiten beobachten!“ Gesagt, getan! Mittlerweile benutze ich die GARMIN Descent MK2i seit knapp einem Jahr und sie ist zu meiner ständigen Begleiterin in fast allen Lebenslagen geworden.

Gerne teile ich hier meine **Erfahrungen**, wie sich die GARMIN Descent MK2i **beim Tauchen** schlägt. Wie immer handelt es sich um meine persönlichen Anwendererfahrungen und nicht um einen technischen Test-/Funktionsbericht, die zu Hauf im Internet zu finden sind.

Taugt eine Smartwatch als Tauchcomputer?

Die GARMIN Descent MK2i ist ein absolutes Multitalent. Sie bietet alle möglichen **Smartwatch-Funktionen**, wie z.B. die Anzeige von Kalendereinträgen oder Nachrichten, eine Bezahlfunktion mit Garmin Pay oder die Option Musik via Spotify zu streamen. Darüber hinaus ist sie ein **Multi-sporttalent** und perfekter Begleiter auf der Skipiste, beim Joggen, Triathlon, Wandern oder auf



dem Golfplatz... und vielen weiteren sportlichen Aktivitäten. Also ob das nicht schon genug wäre, überwacht die GARMIN Descent MK2i auch noch diverse **Gesundheitsfunktionen**, wie Herzfrequenz, Sauerstoffsättigung, Atmung, Schlaf, Kalorien usw. Da stellt man sich durchaus zu recht die Frage, ob so ein Multitalent auch als Tauchcomputer taugt?

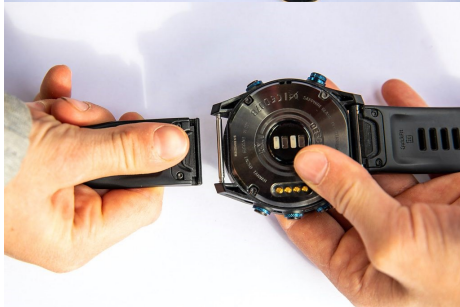
Sportliches Design und robuste Verarbeitung

GARMIN Descent MK2i

Starten wir mit der Uhr als solche. Beim Auspacken denke ich als erstes: „Wow, cooles **sportliches Design**.“ Mir ist es wichtig, dass ich eine Uhr auch im Alltag tragen kann ohne dass es ausschaut als ob ich gerade vom Sport komme. Das ist GARMIN wirklich gut gelungen. Hinzu kommen die verwendeten Materialien. Die Lünette ist bei der MK2i aus Titan und das Gehäuse aus Polymer-Kunststoff, wodurch die Uhr einen **extrem robusten Eindruck** hinterlässt. Allerdings ist das Technikpaket mit 15 mm Dicke nicht gerade filigran.

Ganz besonders beeindruckt bin ich von dem **kratzfesten Saphirglas**. Als erstes habe ich wahrgenommen, dass das Wasser quasi rückstandslos von dem edlen 52 mm großen Display abläuft, was echt praktisch ist, da so keine Wasserflecken entstehen. Nun gut, wie sieht es mit der Kratzfestigkeit aus? Die habe ich natürlich nicht absichtlich getestet, aber dafür unabsichtlich im täglichen Gebrauch. Die Uhr ist an meinem Handgelenk exakt auf der gleichen Höhe wie unsere kantigen Edelstahltürklinen. Mittlerweile bin ich diverse Male mit der Glasfläche gegen die Türklinke gestoßen und jedes Mal bekomme ich einen kleinen Schock. Aber toi, toi, toi, bisher befindet sich nicht der Hauch eines Kratzers auf dem Display!!! Lediglich das **Silikonarmband** schmälert ein wenig den hochwertigen Anblick der GARMIN MK2i. Das Armband hat einen angenehmen Tragekomfort und ist auch robust. Es wirkt aber einfach ein wenig so, als ob ein Porzellan auf Stahlfelgen daher kommt. Zudem sind nach knapp einem Jahr schon deutliche Gebrauchsspuren an dem Silikonarmband erkennbar, was ich etwas schade finde.

Prima ist hingegen die Option das Armband mittels eines kleinen Schiebers **blitzschnell wechseln** zu können. So lässt sich die **im Lieferumfang** vorhandene **Armbandverlängerung** sehr schnell montieren, um den Tauchcomputer auch über einem Trockentauch- oder Neoprenanzug tragen zu können.



GARMIN Descent T1 Tankpod

Einfache Einrichtung der GARMIN Descent MK2i Aller Anfang ist schwer? Nö...

Die **erstmalige Einrichtung** der GARMIN Descent MK2i ist **wirklich kinderleicht**. Nach dem Einschalten der Uhr über den Lichtknopf (1) (s. Bild unten) kann die Sprache ausgewählt werden. Anschliessend wirst du gefragt, ob die Uhr mit dem Han-

dy gekoppelt werden soll. Nach Beantwortung der Frage mit „Ja“ muss die GARMIN Dive App auf das Smartphone geladen werden.



Für die Kopplung des Smartphones mit der Taucheruhr, bedarf es eines GARMIN Accounts. Sofern du schon die GARMIN Connect App für andere Geräte hast, kannst du deinen bestehenden Account verwenden, andernfalls musst du dir ein neues Konto anlegen. Sobald das **GARMIN Konto** angelegt ist, kannst du „Mit Garmingerät verbinden“ wählen. Wichtig zu wissen ist vielleicht noch, dass Voraussetzung für ein GARMIN Konto ein **Mindestalter von 16 Jahren** ist. Die App sollte die Descent MK2i sofort erkennen. Für die Kopplung wird auf der Uhr ein 6-stelliger Zahlencode angezeigt, den du in der App eingeben musst. Anschliessend folgst du einfach den Anweisungen auf dem Handydisplay. Es werden Standardeinstellungen wie z.B. Geschlecht, Alter, etc. abgefragt und dann mit der MK2i synchronisiert.

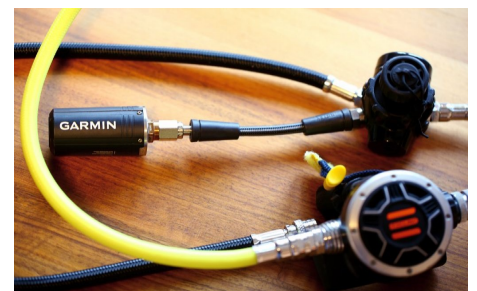
Bei Bedarf kannst du noch eine zweite Zeitzone einrichten, deren Zeit dann jeweils auch auf der Uhr angezeigt wird. Ansonsten musst du nur noch die Bedingungen – sozusagen, das Kleingedruckte – akzeptieren und die GARMIN Descent MK2i ist parat für den Einsatz.

Einfache Inbetriebnahme des Descent T1 Tankpod



Montage des Senders

Im Handbuch ist erwähnt, dass der Sender über einen **kurzen Hochdruckschlauch** mit der ersten Stufe verbunden werden kann. Aber das nützt mir leider im Moment nicht viel. Es wäre schön, wenn bei einem hochwertigen Produkt in dieser Preisklasse bereits ein passender Hochdruckschlauch im Lieferumfang wäre, damit man sich vorgängig keine Gedanken machen muss, ob der Sender out of the box mit der 1. Stufe kompatibel ist. Was nun mitten im Urlaub tun? Da ich mein Kaltwasser-Setup im Gepäck habe, probiere ich es mit meiner zweiten 1. Stufe, die anders gebaut ist. Glück gehabt! Hier lässt sich der Sender problemlos eindrehen – siehe Foto oben.



Mittlerweile habe ich mir einen 15 cm Miflex Hochdruckschlauch als Extension besorgt. Dieser hat **drei weitere Vorteile**:

1. Der Sender befindet sich nicht direkt in der Nähe der Ohren und ist so weniger zu hören (s. u.).
2. Es besteht nicht die Gefahr, dass jemand den Sender als Griff nutzt, z.B. beim Hineinheben des Equipments ins Tauchboot.
3. Mit der Hochdruckschlauch-Extension lässt sich der Garmin

T1 Tankpod problemlos an allen ersten Stufen montieren.

Garmin stellt ein Video zur Verfügung in dem die Installation des GARMIN Descent T1 Tankpod mit und ohne Extension erklärt wird.



Sender und Tauchcomputer koppeln

Vor dem ersten Tauchgang musst du den Sender mit der GARMIN Descent MK2i koppeln. Dies ist in wenigen einfachen Schritten erledigt:

1. Stufe mit dem Descent T1 Sender an einer gefüllten Tauchflasche montieren
2. Tauchflasche aufdrehen, um den Sender zu aktivieren
3. Taste Menü gedrückt halten > „Tauchgangseinstellungen“ mit Taste Start wählen
4. Mit Taste Down zu „Luftintegration“ gehen und mit Taste Start wählen
5. Erst „Sender“ und dann „Neu hinzufügen“ wählen
6. Der Tauchcomputer beginnt mit der Suche und sollte dann deine Sender-ID anzeigen, welche auf dem Sendergehäuse aufgedruckt ist (s. Foto oben)
7. Wähle die Sender-ID aus. Sobald der Kopplungsvorgang abgeschlossen ist, erscheint auf dem Tauchcomputer „Verbunden“ bzw. „Connected“

Das war's auch schon. Nun sendet der T1 Tankpod die Luft-

druckdaten an die GARMIN Descent MK2i und ist für den ersten Tauchgang einsatzbereit.

Es ist möglich **bis zu 5 Sender** mit der MK2i zu koppeln. Das ist für Tauchlehrer sicher sehr hilfreich. Für mich ist es allenfalls eine Überlegung einen zweiten Sender zu kaufen, wenn unsere Tochter mit dem Tauchen beginnt. So habe ich auch ihren Luftverbrauch jederzeit im Blick.

Um die Sender besser unterscheiden zu können, lassen sich über „Menü > Tauchgangseinstellungen > Sender > Name“ **individuelle Sendernamen** vergeben, welche dann anstelle der Sender-ID im Display des Tauchcomputers angezeigt werden.

So schlägt sich die GARMIN Descent MK2i unter Wasser Bedienung beim Tauchen



Ab ins Wasser und los... genau so einfach ist es. Aber langsam, eins nach dem anderen.

Du kannst deinen Tauchgang manuell starten in dem du die Start-Taste (s. Abbildung unten) drückst, dann den Tauchmodus (z.B. Einzelgas) wählst. Durch erneutes zweimaliges drücken der Starttaste erscheint auf dem Display die Tauchseite mit den wichtigsten Informationen zum Tauchgang: **Luft, Nullzeit, Tiefe und Tauchdauer**.

Beim Abtauchen wird der Tauchgang gestartet. Den manuellen Teil kannst du dir aber auch ersparen, denn ab ins Wasser und

los, funktioniert ebenfalls einwandfrei. Ab einer Tiefe von 1,2 m startet die MK2i automatisch in den Tauchmodus und du kannst beginnen deinen Tauchgang zu genießen, denn die GARMIN Descent MK2i meldet sich rechtzeitig wenn etwas nicht stimmt – Aufstiegsgeschwindigkeit, Nullzeit, etc. -, mit einem **praktischen Vibrationsalarm**. Die Vibration am Handgelenk habe ich vom ersten Tauchgang an mit der MK2i geliebt, denn ich bekomme umgehend mit, dass ich auf das Display schauen sollte. Gleichzeitig wird mein Buddy nicht durch ein Piepen meines Computers gestört oder gar irritiert, da er nicht genau weiß von welchem Tauchcomputer das Piepen stammt.

Ein- und Auftauchposition

Eine nette Funktion ist die Speicherung der **GPS-Position** beim Ein- und beim Auftauchen. So besteht die Möglichkeit sich die genauen Ab- und Auftauchorte auf einer Karte anzusehen und diese bei Bedarf wiederzufinden. Ausser, dass es ganz interessant ist, habe ich für mich bisher jedoch keinen wirklichen praktischen Nutzen der Funktion erkannt.

Versehentliches Drücken von Tasten vermeiden

Bei meinem ersten Trockentauchgang bin ich etwas verwirrt, als auf dem Fußweg zum See auf dem Display angezeigt wird, dass ich seit 3 Min. **Rennrad fahre...???** Irgendwie muss ich wohl den Rennradmodus aktiviert haben. Beim Tauchgang ergeht es mir ähnlich. – aber anstatt der erwarteten Tauchdatenseite zeigt das Display den Kompass an. Das hat mich in dem Moment wirklich gestört, da ich meine

Spiegelreflexkamera im großen Gehäuse in den Händen hatte und so den Tauchcomputer nur mühsam bedienen konnte. Also bin ich nach dem Tauchgang auf den Grund gegangen. Der Hartplastikring meines Trockentauchhandschuhsystems hat beim Bewegen des Handgelenks immer mal wieder Druck auf die Tasten der Descent MK2i ausgeübt.

um Glück hatte Viviane, eine Mittaucherin, direkt eine Lösung parat. Die Garmin Descent MK2i erlaubt es eine **Tastensperre** einzurichten, so dass ein versehentliches Betätigen der Tasten nicht zu ungewünschten Aktionen führt. Besonders gut gefällt mir, dass man verschiedene Tastenkombination mit eigenen Funktionen belegen kann. So habe ich jetzt die Tastensperre auf die **Tastenkombination Start + Down** gelegt und kann diese vor jedem Tauchgang schnell aktivieren.

Display-Wechsel beim Tauchen

Ein **super Feature** hat sich Garmin zum Wechsel des Datenbildschirms während des Tauchgangs überlegt. Durch **zweimaliges Tippen auf das Display** erfolgt der Wechsel zum Kompass und den weiteren Tauchgangsinformationen. Da es sich hier nicht um einen Touchscreen handelt, sondern Sensoren, die Erschütterung wahrnehmen, **funktioniert** das auch mit **Trockentauch- oder Neoprenhandschuhen**. Zwar kannst du auch die Down-Taste verwenden, doch das ist mit Handschuhen deutlich schwieriger.

Strukturierte gut lesbare Tauchgangsinformationen

Beim Umstieg von meinem klas-

sischen Tauchcomputer auf die GARMIN Descent MK2i war meine größte Sorge die Displaygröße. Zwar hat GARMIN das **Display** der MK2i im Vergleich zur MK1 um **36% vergrößert**, gleichwohl ist es gegenüber meinem alten Tauchcomputer geradezu winzig.

Tatsächlich bin ich jedoch sehr positiv überrascht. Aufgrund der hohen Kontraste, der farblichen Darstellung und der übersichtlichen Anordnung kann ich die Informationen sogar **besser lesen als zuvor**. Gerade bei Sonnenlicht oder bei Nachtauchgängen hat das Display der Uhr einen deutlichen Vorteil gegenüber meinem alten Compi.

Die MK2i hat **4 verschiedene Ansichten**, welche alle erforderlichen Informationen zum Tauchgang gut strukturiert darstellen:



- Atemgas "Luft"
- Luftdruck in der Tauchflasche
- Verbleibende Nullzeit
- Tiefe
- Tauchgangsdauer
- Farbbalken links = Stickstoffbelastung
- Farbbalken rechts = Auf- bzw. Abstiegs geschwindigkeit



- Kompass mit Himmelsrichtung und Gradzahl
- Verbleibende Nullzeit
- Tiefe
- Tauchgangsdauer



- Uhrzeit
- TTS = Time-to-Surface (Aufauchzeit inkl. Dekompression)
- Temperatur
- Maximale Tiefe
- Akkuladestand
- Nullzeit / Tiefe / Tauchgangsdauer



- Luftverbrauch pro Minute
- ATR = Air Time Remaining (Verbleibende Luftzeit)
- Sendernummer bzw. Sendername und Flaschenluftdruck
- Akkuladestand
- Nullzeit bzw. Sicherheitsstopp auf 5 m / Tiefe / Tauchgangsdauer
- Luftverbrauch pro Minute
- ATR = Air Time Remaining (Verbleibende Luftzeit)
- Sendernummer bzw. Sendername und Flaschenluftdruck
- Akkuladestand
- Nullzeit bzw. Sicherheitsstopp auf 5 m / Tiefe / Tauchgangsdauer

Übertragungsleistung des Descent T1 Tankpod



Laut Angaben des Herstellers soll der Descent T1 Sender dank der **SubWave™-Sonar-technologie** eine **Reichweite von 10 m** haben. Ist das nur ein Laborwert oder sind die 12 m auch unter realen Tauchbedingungen im Meer realistisch? Um dies zu testen, habe ich ein Reel präpariert, in dem ich nach jedem Meter Schnur eine kleine Markierung angebracht habe. Den Descent T1 Tankpod habe ich an der ersten Stufe meiner Tauchpartnerin montiert. Während sie sich mit dem Reel in der Hand Meter für Meter von mir entfernt hat, habe ich die Anzeige des Luftdrucks auf der Garmin Descent MK2i im Auge behalten.

1 m, 2 m, ... **5 m – noch alles perfekt** – ... 7 m, 8 m – meine Tauchpartnerin ist nur noch schemenhaft zu sehen, aber der Luftdruck wird noch immer angezeigt – 9 m ... **10 m ... wow**, noch immer funktioniert die Übertragung. 10.5 m ... jetzt ist es soweit, das Sonarsignal wird unterbrochen und die GARMIN Descent MK2i meldet mir „KEINE KOMMUNIKATION“. **Praxistest bestanden!**

Es ist also gut möglich auch den Tauchbuddy mit einem Sender auszustatten, um zusätzlich den Luftvorrat des Tauchpartners im Blick zu behalten. Natürlich sollte sich dein Tauchbuddy nicht 10 m von dir entfernen!!! Alle mögli-

chen 5 Sender können jeweils mit eigenen Namen versehen werden.

Einen kleine Wehrmutstropfen gibt es aber dennoch. Der Sender wird an der ersten Stufe montiert und befindet sich somit in unmittelbarer Nähe der Ohren. Dies führt dazu, dass immer wieder das **hochfrequente Übertragungssignal zu hören** ist. Diese leichte Piepen ist nicht tragisch aber auch alles andere als angenehm.

Logbuch und GARMIN Dive App

Wie jeder Tauchcomputer verfügt natürlich auch die GARMIN MK2i über eine Logbuchfunktion. Die Informationen zum Tauchgang können entweder direkt über die Uhr oder über die [GARMIN Dive App](#) abgerufen werden.

GARMIN MK2i Taucherlogbuch

Zunächst werden die **Basisdaten** des gewählten Tauchgangs gezeigt, d.h. Tauchzeit, Tauchtiefe, Temperatur sowie ein grobes Tauchgangsprofil. Für detaillierte Informationen kann via Start-Taste ein weiteres Menü geöffnet werden.

Es sei auch noch der Menüpunkt, **„Pos. speichern“** erwähnt, welcher es erlaubt die Eintauch- und Auftauchposition zu speichern. Dies kann durchaus interessant sein, wenn man an einem neuen Tauchplatz war und sich die genauen Positionen merken möchte.

Darüber hinaus können auch die im Zeitablauf gemessene Herzfrequenz sowie die während eines Tauchgangs manuell durchgeführten Gaswechsel angezeigt werden. Was die Herzfrequenz

betrifft, sei natürlich erwähnt, dass diese nur gemessen werden kann, wenn die GARMIN MK2i direkt auf der Haut und nicht über dem Tauchanzug getragen wird, wie das in meinem Beispielbild der Fall war.

Aus meiner Sicht lässt das **Logbuch** wirklich **keine Wünsche offen**. Meistens schaue ich mir eh nur die Basisdaten und die Zusammenfassung an. Die detaillierten Profile sind für mich eher Spielereien, die ich mir ab und an mal ansehe.

Fazit:

Die GARMIN Descent MK2i ist ein **echter Alleskönner**. Für mich bietet sie als Tauchcomputer **alle Funktionen, die ich benötige**. Zudem ist sie wirklich einfach zu bedienen. Beim Tauchen habe ich alle Infos perfekt im Blick und die Vibrationsalarme informieren mich, wenn es nötig ist ohne meinen Tauchbuddy zu irritieren. Ich habe bestimmt 20 Jahre keine Uhr getragen. Seit ich die MK2i habe, hat sich das wieder geändert. Die MK2i begleitet mich beim Triathlon, beim Skifahren, beim Wandern und gibt mir diverse Infos zum Gesundheitsstand. Das ist nicht nur informativ, sondern macht auch ne Menge Spass und motiviert mich zu mehr Bewegung und Fitness. Kein Zweifel, die GARMIN Descent MK2i liegt im **oberen Preissegment** aber sie befindet sich auch im **oberen Leistungssegment** bei einer ebenso hochwertigen Verarbeitung, so dass Preis-Leistungsverhältnis meines Erachtens stimmig ist.

Für mich ist die **GARMIN Descent MK2i** zu einem ständigen Begleiter geworden und **jeden Cent bzw. Rappen wert!**
JF 2022



Zwei Jahre Pandemie sind auch am Premium-Ausrüster Fourthelement nicht spurlos vorbeigegangen.

Und das ist wahrlich im positiven Sinne gemeint. So hat dieser mit zahlreichen neuen Produkten seine Angebotspalette ergänzt. So geht es Fourthelement nicht nur darum, die Produktpalette mit einem weiteren Produkt aus Kunststoff zu ergänzen, sondern auch um die Bemühung, den ökologischen Footprint seiner Produkte zu reduzieren, besonders, was neue Produkte betrifft.

So begann im Oktober 2020 für das Entwicklerteam bei Fourthelement ein spannender Abschnitt, als Dean Martin, Hard-

ware-Produktmanager, dem Team beitrifft, mit der Mission, die allererste Tauchflosse bei fourth element zu entwickeln.

Nach sechs Anläufen war endlich ein Hersteller gefunden, der bereit war, das Konzept einer Geräteflosse aus Recyclatkunststoff umzusetzen.



Mit ihnen konnte die perfekte Kombination aus recycelten Materialien gefunden, und das opti-

male Gleichgewicht zwischen Qualität, Effizienz und Umweltbewusstsein erreicht werden.



Das Ergebnis war eine sehr traditionelle Flossenform, die 4-Kanal-Flosse mit einem einzigartigen 6-Punkt-verstellbaren Fersenriemen. Es war eine Selbstverständlichkeit, dass wir die Rec Fins in der Farbe Aqua/Weiß auf den Markt bringen würden, nicht nur wegen ihres tollen Aussehens, sondern vor allem, um unsere laufende OceanPositive-Mission zu repräsentieren.

Das hier Ziel war, Flossen aus 100 % recycelten Materialien herzustellen. Jedoch mussten die Entwickler feststellen, dass es NOCH keine langlebige, komfortable Materiallösung gibt, um das Silikon im Fersenriemen zu ersetzen.

Zugunsten einer optimalen Produktleistung mussten sich die Entwickler damit zufrieden geben, dass die Flossen zu 97 % aus recyceltem Kunststoff bestehen. So können die ehrgeizigen Entwickler von fourth element stolz darauf sein, neue und nachhaltigere Wege gefunden zu haben, um hochwertige Tauchausrüstung zu liefern.

<https://fourthelement.com/product-category/equipment/fins/>
WS 2022

IMPRESSUM

Herausgeber:

Präsidium des
„Verband Europäischer Sporttaucher“ (VEST)
<http://www.vest-dive.de>

Anschrift der Redaktion

Wolfgang Schüle
Rosenweg 6
89155 Erbach
*49-7305-8518
eurodiver@t-online.de

Redaktion

Wolfgang Schüle (verantwortlich)

Versand

Wolfgang Schüle
*49-7305-9294050
eurodiver@t-online.de

Anzeigen

Außerhalb des redaktionellen Bereichs
Wolfgang Schüle
eurodiver@t-online.de

Preise für Anzeigen

29,5X21 cm	250,00 €
21X14,5 cm	125,00 €
14,5X10,5 cm	62,50 €

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Jochen Frenzer	JF
Wolfgang Schüle	WS

Fotos

Heiko Günzel	Titelseite S. 6 - 11
Jochen Frenzer	S. 12 - 16
fourth element	S. 17

Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos, Dias, Bücher usw. wird nicht ge-
haftet.

Reproduktionen des Inhalts ganz oder
teilweise nur mit schriftlicher Genehmi-
gung der Redaktion.

Alle Angaben in diesem Heft sind mit
Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach
bestem Wissen. Eine Garantie für die
Richtigkeit und jede Haftung sind jedoch
ausgeschlossen.

Die mit vollem Namen unterzeichneten
Beiträge drücken nicht in jedem Fall die
offizielle Meinung der Redaktion aus.

Aus dem Inhalt

Seite

2

Neu+++

Verband Europäischer Sporttaucher

3

Unser VEST in neuen Hän- den

4 - 5

Aktuelle Infos für unsere Tauchlehrer

6 - 11

Impressionen vom Tauch- zentrum Geiseltal

12 - 16

Eine für Alles – Mein Traum wird wahr: GARMIN Descent™ MK2i

17

Fourth element - die Zukunft ist klimaneutral

18

Impressum - Inhalt

Verband Europäischer Sporttaucher

Rudolf-Breitscheid-Str. 8
06317 Seegebiet Mansfelder
Land

Tel.: +49 1523 / 4013945

Mail: praesidium@vest-dive.de



Titelbild:

Der VEST - Ein neues Feuer
lodert!

Nach über 20 Jahren fand zum
Jahresbeginn 2022 ein Genera-
tionswechsel an der Spitze des
VDST statt.

Heiko Günzel, bisher Geschäft-
stelle Ost des VDST, übernahm
nun den gesamten Verband.

Das Präsidium wünscht ihm
und seiner Frau „Glückauf“ und
allzeit „Gut Luft“!